

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2007

**Änderungen und Ergänzungen des kommentierten
Vorlesungsverzeichnisses für das Sommersemester 2007**

Einführung in die Rechtswissenschaft	<u>Beginn:</u> 24.04.2007
Staatskirchenrecht	<u>Beginn:</u> 23.04.2007
Rechtsvergleichung	<u>Dozent:</u> Priv.-Doz. Dr. Schinkels
Vertiefung Sachenrecht	<u>Zeit und Ort:</u> Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 7 Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7
Synthese des Zivilrechts	<u>Zeit und Ort:</u> Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15
Handelsrecht	<u>Dozent:</u> Priv.-Doz. Dr. Schinkels
Dt. u. Eur. Unternehmensrecht	<u>Zeit und Ort:</u> Do 10.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Binnenmarktrecht	<u>Zeit und Ort:</u> Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10
Sozialrecht I, 2st. Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 3
Grundkurs Strafrecht I	<u>Dozent:</u> Prof. Dr. Dannecker
Strafprozessrecht	<u>Dozent:</u> Prof. Dr. Dannecker
Raumplanungs- und Baurecht	<u>Zeit und Ort:</u> Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Einführung in das Öffentliche Recht (für Nebenfachstudierende)	<u>Zeit und Ort:</u> Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Europarecht	<u>Zeit und Ort:</u> Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene	<u>Zeit und Ort:</u> Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger	<u>Zeit und Ort:</u> Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Einführung in das Italienische Recht und seine Terminologie, 2st. A. Valzer	Di 11.00-13.00 Uhr AGasse 9 SR

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



**EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN**

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2007

Schutzgebühr: 0,50 €



MANFRED BERG
STEFAN KAPSCH
FRANZ STRENG (Eds.)

Criminal Justice in Germany and the United States: History, Modernization, and Reform/Strafrechtsreform und -innovation in Deutschland und den USA

2006. VIII, 222 Seiten.
(Publikationen der Bayerischen Akademie/Publications of the Bavarian American Academy, Volume 6)
Geb. € 40,-
ISBN 978-3-8253-5273-8

Criminal justice is a salient and controversial political issue in both Germany and the United States. Public perception is often dominated by media sensationalism and dramatized images of popular culture, while experts tend to focus on institutions and procedures. This volume brings together contributions from German and American scholars representing various disciplines, including criminology, criminal law, political science, sociology, and history. The essays address both broader social issues, such as race, gender, and the death penalty, and specific problems of administering criminal justice, including sentencing, corrections, or electronic monitoring. Their unifying themes are the dynamics of legal and social change and the quest for reform to make the criminal justice system

both fairer and more efficient. Some of the essays invoke a comparative perspective, while others focus on national case studies.

MONIKA RATHERT

Sprache und Recht

2006. 99 Seiten, 19 Abb.
(Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, KEGLI, Band 3)
Kart. € 13,-
ISBN 978-3-8253-5233-2

Die zahlreichen Schnittstellen von Rechtswissenschaft und Sprachwissenschaft werden in diesem Buch allgemein verständlich erläutert und an konkreten Fallstudien demonstriert. Dabei spielt die Vielfalt der sprachwissenschaftlichen Ansätze eine besondere Rolle: beispielsweise wird die Sprachverwendung vor Gericht soziolinguistisch analysiert, Aspekte der Kriminalistik werden phonetisch (z. B. in der Sprecheridentifizierung) und korpuslinguistisch (z. B. bei Drohbriefen) angegangen. Neue und aktuelle Aspekte betreffen u. a. das EU-Rechtssystem sowie die Beiträge der Sprachtechnologie und Informatik in der Erschließung von Rechtsterminologie.

Das Buch dient als Grundlage für (interdisziplinäre) universitäre Lehrveranstaltungen, eignet sich aber auch zum Selbststudium interessierter Linguisten und Juristen.

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21 / 77 02 60 · Fax (49) 62 21 / 77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommersemester 2007 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 0 62 24/17 43 30
Fax 0 62 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

**Staats- und Verwaltungsrecht
Baden-Württemberg**

Herausgegeben von Prof. Dr. Paul Kirchhof
und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof
29., neu bearbeitete Auflage 2007
Ca. 720 Seiten. Kartoniert. Ca. € 18,-
ISBN 978-3-8114-7811-4

Die Sammlung befindet sich auf dem Stand
Februar 2007.

Staatsrecht

- Landesverfassung (LV)
- Landtagswahlgesetz (LWG)
- Staatsgerichtshofgesetz (StGHG)
- Ausführungsvereinbarung zu Art. 34a Abs. 3 LV
- Landesenteignungsgesetz (LEntG)

Allgemeines Verwaltungsrecht

- Landesverwaltungsgesetz (LVG)
- Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG)
- Landesverwaltungs Zustellungsgesetz (LVwZG)
- Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)
- Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO)

Kommunalrecht

- Gemeindeordnung (GemO)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- Gemeindekassenverordnung (GemKVO)
- Kommunalwahlgesetz (KomWG)
- Landkreisordnung (LKrO)
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)
- Eigenbetriebsgesetz (EigBG)
- Kommunalabgabengesetz (KAG)



Recht der öffentlichen Sicherheit

- Polizeigesetz (PolG)
- DurchführungsVO zum Polizeigesetz (DVO PolG)

Baurecht

- Landesbauordnung (LBO)
- Allgemeine AusführungsVO zur Landesbauordnung (LBOAVO)

Straßengesetz (StrG)

Landesbeamtengesetz (LBG)

Landesdatenschutzgesetz (LDStG)

**Staats- und Verwaltungsrecht
Bundesrepublik Deutschland**

Mit Europarecht

Zusammengestellt von Prof. Dr. Paul Kirchhof
und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof
43., neu bearbeitete Auflage 2007

VI, 708 Seiten. € 14,50

ISBN 978-3-8114-7812-1

80113102

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Grundlagenveranstaltungen und Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	9
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	18
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	21
Öffentliches Recht	27
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	34
Übungen	37
Seminare	42
Kolloquien	49
Examensvorbereitung	50
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	54
Rechtssprachenausbildung	55
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	60
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	61
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	62
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	63
Zentrales Sprachlabor – Sprachenzentrum	63
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	65
Effiziente Literaturrecherche	66
Informationsblatt für ausländische Studierende	68



EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 17.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Inhalte und Methoden der Jurisprudenz; sie will Studienanfängern damit helfen, die Anforderungen des Faches realistisch einzuschätzen und effektiv anzugehen, um möglichst bald zu einer reflektierten Studienentscheidung zu gelangen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; weiterhin Baldus StudZR 2005, 179-198.

Sonstige Hinweise: 1. Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden. 2. Im Rahmen der Anwaltsorientierten Juristenausbildung ist ein Gastvortrag von RA Dr. Kulow, Boorberg Verlag (Stuttgart), geplant. Herr Dr. Kulow wird u.a. Fragen der Lerntechnik erörtern.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 23.04.2007

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: Historisches Grundwissen

Kommentar: Gegenstand ist die deutsche Rechtsgeschichte seit der fränkisch-germanischen Epoche über das Mittelalter bis in die Neuzeit. Den Schwerpunkt bilden das Privat- und das Strafrecht.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar und weitere Hinweise: befinden sich in ESEM (elektronischer Semesterapparat der Universitätsbibliothek)

Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins.

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 NUni HS 5

Beginn: 16.04.2007

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung ist Ergänzungsveranstaltung im Schwerpunktbereich 3. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Interesse an theologischen Fragestellungen sollte vorhanden sein. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie.

Literaturhinweise: Bernd Jeand'Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001; Michael Heinig (Hrsg.) Fälle und Lösungen zum Staatskirchenrecht, Stuttgart u.a. 2005; Axel v. Campenhausen/Heinrich de Wall, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. München 2006.

Lehrveranstaltung: Deutsche und europäische Kodifikationsgeschichte, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 17.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1, fakultativ im Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: die ersten drei Bücher des BGB
Kommentar: Gegenstand ist die Entwicklung der deutschen und europäischen Privatrechtsordnungen von der Rezeption des römisch-kanonischen Rechts über die großen Kodifikationen bis zur Europäisierung des Privatrechts.
Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.
Sonstige Hinweise: Ein Grundlagenschein kann nicht erworben werden.

Lehrveranstaltung: Methodenlehre, 2st.
Dozent: PD Dr. Michael Anderheiden
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 16.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 2, 3, 4, 5 und 6
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Mindestens ein „großer Schein“
Kommentar und weitere Hinweise: befinden sich in ESEM (elektronischer Semesterapparat der Universitätsbibliothek)
Sonstige Hinweise: Ein Grundlagenschein kann nicht erworben werden.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 18.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 1, 5, 6, 8
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Zivilrecht
Sonstige Hinweise: Ein Grundlagenschein kann nicht erworben werden.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Do 09.00-12.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 18.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Der Grundkurs BGB behandelt wesentliche Elemente der ersten drei Bücher des BGB namentlich in systematischer Hinsicht. Da im SS 2007 die Einführung in die Rechtswissenschaft vom selben Dozenten gelesen wird, werden Teile des Grundkursstoffes in die Einführung ausgelagert und umgekehrt. Die Hausarbeit für die Anfängerübung im Zivilrecht wird in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer geschrieben, die beiden Klausuren finden im WS 2007/2008 statt.

Literaturhinweise: Ausführlich in der Vorlesung. Jedenfalls zu empfehlen: Leipold, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil (4. Aufl. Tübingen 2007).

Sonstige Hinweise: Ab der 2. Stunde ist eine aktuelle Taschenbuchausgabe des BGB mitzubringen.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Di 10.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 17.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. v. Hippel
Zeit und Ort: Do 09.00-12.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 19.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurse Zivilrecht I und II
Kommentar: Schwerpunkt der Veranstaltung sind die vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse.
Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Mo 14.00-17.00 Uhr NUni HS 14
 Di 14.00-17.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 17.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I + II
Kommentar: Das Sachenrecht ist Teil des Bürgerlichen Vermögensrechts und findet sich im 3. Buch des BGB. Seine Regelungen betreffen neben dem Besitz im Kern drei Fragen: Welche Arten absoluter subjektiver Rechte können an (beweglichen und unbeweglichen) Sachen bestehen? Wie erfolgt die Zuordnung/Übertragung dieser Rechte? Welche Ansprüche ermöglichen ggf. die Durchsetzung dieser Rechte? Auf der Basis der bereits im Grundkurs ZR I + II erworbenen Kenntnisse sollen diese Fragen in der Vorlesung vertieft werden.
Literaturhinweise: In der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Familienrecht und Erbrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 18.04.2007

Für das erfolgreiche Studium

BRAUN
Einführung in die
Rechtswissenschaft

LEIPOLD
BGB I
Einführung und
Allgemeiner Teil

SCHLECHTRIEM/
SCHMIDT-KESSEL
Schuldrecht
Allgemeiner Teil
und
Besonderer Teil

BREHM/BERGER
Sachenrecht

LEIPOLD
Erbrecht

GRUNEWALD
Gesellschaftsrecht


SCHACK
Urheber- und
Urhebervertrags-
recht

ZEISS/SCHREIBER
Zivilprozessrecht

MOHR LEHRBUCH

Privatrecht

Lesen was man wissen muss



MOHR SIEBECK

KROPHOLLER
Internationales
Privatrecht

ZWEIGERT/KÖTZ
Einführung in die
Rechtsvergleichung
auf dem Gebiete
des Privatrechts

KÖTZ/FLESSNER
Europäisches
Vertragsrecht

SCHLECHTRIEM
Internationales
UN-Kaufrecht

KADNER GRAZIANO
Europäisches
Internationales
Deliktsrecht

THÜSING
Kirchliches
Arbeitsrecht

BRAUN
Einführung in die
Rechtsphilosophie

Im Buchhandel und unter www.mohr.de

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Lehrveranstaltung: Synthese des Zivilrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 19.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Alle zivilrechtlichen Pflichtveranstaltungen des 1.-3. Semesters

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr, NUni HS 15
Beginn: 23.04.2007

Pflichtveranstaltung

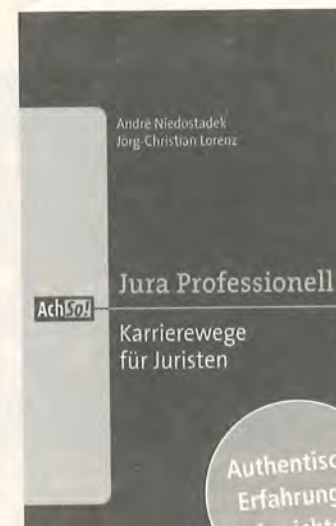
Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung ZPO I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Fragen der Zwangsvollstreckung im Überblick. Schwerpunkte sind die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Mobiliarvollstreckung und die Forderungspfändung sowie die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung, schließlich Arrest und einstweilige Verfügung. Die aktuelle Reformdiskussion in der Zwangsvollstreckung wird gleichfalls behandelt. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Rechtspraxis mit Hilfe einer powerpoint-Präsentation.

Literaturhinweise: Arens/Lüke, Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung (9. Aufl. 2006), 24,50 €; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht (7. Aufl. 2003), 45,- €; Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (22. Aufl. 2006), 19,90 €; Lippross, Vollstreckungsrecht, (9. Aufl. 2003), 24,80 €; Musielak, Grundkurs ZPO (8. Aufl. 2005), 25,- €; Paulus, Zivilprozessrecht (3. Aufl. 2004), 22,95 €; Rosenberg/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht (11. Aufl. 1997), 128,- €; Schlosser, Zivilprozessrecht, Bd. 2: Zwangsvollstreckung (1996); Prütting/Stickebrock, Zwangsvollstreckungsrecht (1. Aufl. 2002), 19,80 €.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.

Karrierewege



André Niedostadek
Jörg-Christian Lorenz
**Karrierewege
für Juristen**
2006. 220 Seiten, kartoniert
€ 19,90
ISBN 3-7663-1264-8

Die Berufsperspektiven junger Juristinnen und Juristen sind nicht eben rosig. Wie aber gelingt der Sprung in die berufliche Praxis? Authentische Erfahrungsberichte zeigen in diesem Buch, wie man sich trotz vieler Hindernisse freischwimmen, Schwierigkeiten meistern und einen individuellen Berufsweg einschlagen kann.

Direkt zu Wort kommen Gesprächspartner aus Justiz, Verwaltung, Wirtschaft, Hochschule und vor allem der Anwaltschaft. Daneben aber auch Absolventen, die inzwischen in anderen Berufszweigen arbeiten oder die juristische Ausbildung nicht beendet haben. Sie alle berichten ungeschminkt über ihre Erfahrungen in Studium und Referendariat, ihren Berufseinstieg und ihre heutige Tätigkeit. So präsentiert sich eine interessante Mischung aus typisch konventionellen wie auch »unorthodoxen« Werdegängen. Studierende, Referendare, Assessoren und junge Praktiker erhalten damit Orientierung und Tipps für die ganz persönliche Studiengestaltung und Karriereplanung.

Mehr Informationen zu allen Büchern der Reihe sowie zum gesamten Programm des AchSo!-Verlags finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.achso.de
Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder direkt beim Verlag unter: info@achso.de

AchSo!

Lehrveranstaltung: Kunst- und Urheberrecht / Ausgewählte Fragen, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jayme
Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 17.04.2007
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Schuldrecht; erwünscht: IPR und Europarecht I
Kommentar: Nach einer Einführung in die Quellen und Grundprinzipien des Kunst- und Urheberrechts werden ausgewählte aktuelle Fragen exemplarisch behandelt.
Literaturhinweise: Rehbinder, Manfred, Urheberrecht, 14. Aufl. 2006; Textausgabe: Dtv „Urheber- und Verlagsrecht“
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde wird ein Skriptum ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Mediation – Eine Lösungsmethode für privatrechtliche Konflikte mit internationalen Bezügen am Beispiel des Familienrechts, 2st.
Dozent: L. Ripke/U.Schmidt-Aßmann/N. Witteborg
Zeit und Ort: Mo 07.05., 14.05., 21.05.2007 18.00-21.15 Uhr
Do 10.05., 24.05., 31.05.2007 18.00-21.15 Uhr
Agasse ÜR
Beginn: 07.05.2007
Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen
Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester, Schlüsselqualifikationsveranstaltung der Schwerpunktbereiche 1 und 8, ausländische Studierende
Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht sind von Vorteil

Kommentar: Die Veranstaltung führt in das Thema „Mediation“ und grundlegende Kommunikationstechniken der Verhandlungsführung ein. Der Unterricht erfolgt mittels Vortrag, Demonstration, (Klein)Gruppenarbeit und Rollenspielen.

Literaturhinweise: F. Haft/K. Gräfin v. Schlieffen (Hrsg.), Handbuch Mediation, München 2002; S. Breidenbach/M. Henssler, Mediation für Juristen, Köln 1997; weitere Literaturhinweise während der Veranstaltung.



JURA. Gesammelt gut.

JURA. Gut zu wissen.

»JURA Juristische Ausbildung« ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten Sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft Jahres-Studentenabonnement JURA € 84,-¹⁾ Testabo (drei Ausgaben) € 12,-²⁾

Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

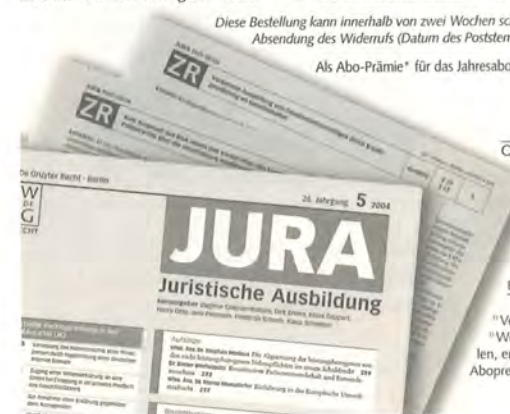
Als Abo-Prämie* für das Jahresabonnement wähle ich (abrufbar unter www.degruyter.de/juraabopraemien):

Messenger Bag USB Stick Fachbuch Nr.

Ort, Datum, Unterschrift

Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Matrikelnr. _____ Hochschule _____
 E-Mail _____ Telefon _____

¹⁾ Versandkosten € 16,80 im Inland ²⁾ Versandkosten € 2,40 im Inland
 Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten Sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. *Ihre Prämie versenden wir nach Bezahlung des Abos. Preisänderungen vorbehalten.



Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen. Anmeldung erbeten unter witteborg@ipr.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht (für Nebenfachstudierende), 3st.

Dozent: Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ.

Zeit und Ort: Mi 13.00-16.00 Uhr NUni Neue Aula

Beginn: 18.04.2007

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach

Kommentar: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen; einzelne Schuldverhältnisse im Überblick (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag); sachenrechtliche Grundbegriffe; Überblick über das Familien- und Erbrecht; europarechtliche Bezüge; wirtschaftsrechtliche Rechtsgebiete (Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Immaterialgüterrecht) im Überblick.

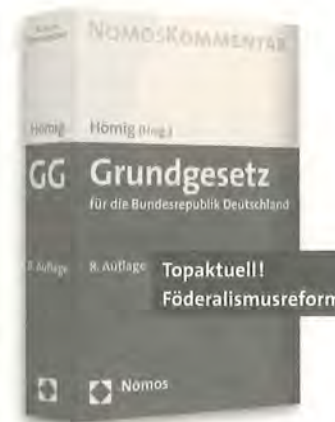
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben; die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung erfordert in jedem Fall zwingend Besitz und Gebrauch einer aktuellen Textausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfachstudierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird am Ende der Veranstaltung eine zweistündige Abschlussklausur angeboten.

Hinweise zur Klausuranmeldung sowie Materialien zur Vorlesung werden zu gegebener Zeit im Elektronischen Semesterapparat eingestellt und unter <http://esem.uni-hd.de> abrufbar sein.

»Eine Anschaffung, die sich lohnt«

Prof. Dr. Wilfried Berg, Bayreuth, JuS-aktuell 1/03 zur Voraufgabe



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben von Dr. Dieter Hömig, Richter am Bundesverfassungsgericht a. D.

8. Auflage 2007, 980 S., brosch., 34,- €
ISBN 978-3-8329-2442-3

Erscheint März 2007

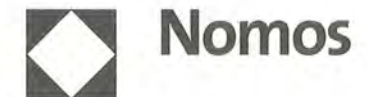
Mit der Föderalismusreform ist die umfangreichste Verfassungsänderung seit dem Bestehen des Grundgesetzes in Kraft getreten. Die achte Auflage des bewährten Studienkommentars berücksichtigt bereits alle Auswirkungen.

Die Neuauflage orientiert sich noch stärker an den Bedürfnissen der Studenten: Der Kommentar bietet kompakte Informationen zu aktuellen klausurrelevanten Problemen des Staatsrechts (Luftsicherheitsgesetz, Vertrauensfrage, Prüfungsrecht des Bundespräsidenten). Auch die einzelnen Schritte einer Grundrechtsprüfung werden klar und anschaulich dargestellt.

Weitere Studienkommentare



Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung
oder bei Nomos ☎ 07221/2104-37 | 📠 -43
www.nomos.de | sabine.horn@nomos.de



HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 16.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3./4. Semester

Lehrveranstaltung: Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Di 15.00-18.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 17.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5 und 6
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Binnenmarktrecht (Vertiefung), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 18.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zum Wirtschaftsrecht/Wirtschaftsverfassung und Europarecht auf. Sie behandelt das Recht des Europäischen Binnenmarktes insbesondere unter den Gesichtspunkten der Grundfreiheiten, der Wettbewerbsregeln (insbesondere Kartellrecht) und der binnenmarktfinalen Rechtsangleichung. Besonderes Augenmerk gilt auch dem deutschen Kartell- und Wettbewerbsrecht in seiner eigenständigen Rolle für den davon betroffenen Teilbereich des Europäischen Binnenmarktes.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.



Erfolg erleben

Wirtschaftsrecht (LL.B.)

studieren an der privaten Fachhochschule Heidelberg.

I Kurze Studiendauer

Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 30 Monaten das Studium ab.

I Überschaubare Studiengruppen

Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.

I Praxisnahes Studium

Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelorthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.

I Arbeitsmarktorientierung

Durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden.

Fachhochschule Heidelberg

Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –
Telefon 0 62 21 88-26 65 (Sekretariat)
info.fbsozial@fh-heidelberg.de

www.fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH



Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 18.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Sozialrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 19.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungstoff des Schwerpunktbereichs 4 abgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 18.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: In der Veranstaltung werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die tragenden Grundbegriffe und –zusammenhänge des Strafrechts erarbeitet. Deren tieferes Verständnis ist Voraussetzung des Bestehens der späteren Leistungsanforderungen (Übungen im Strafrecht für Anfänger und Fortgeschrittene). Weiterhin werden bereits methodische Aspekte zur Lösung von Strafrechtsfällen einbezogen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Di 08.00-10.00 Uhr NUni HS 10
Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 17.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurses Strafrecht I

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht II schließt an den Grundkurs Strafrecht I an. Einerseits wird der Stoff des Allgemeinen Teils fortgeführt, also insbesondere Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Ferner wird es um Täterschaft und Teilnahme, um Versuch, Unterlassen und Fahrlässigkeit gehen. Parallel dazu wird mit den Delikten gegen die Person begonnen. Der Stoff wird in der am Ende des Semesters ausgegebenen Ferienhausarbeit für die Übung im Strafrecht für Anfänger vorausgesetzt und auch im Übrigen in der Anfängerübung vertieft.

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial zur Vorlesung finden Sie auf meiner Homepage

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Fr 08.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 20.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundkurs I und II

Kommentar: Im Grundkurs Strafrecht III wird der Allgemeine Teil, soweit er noch nicht besprochen ist, abgeschlossen. Zudem werden die Delikte gegen das Vermögen erörtert. Die Delikte gegen die Allgemeinheit bilden den Schwerpunkt unserer Vertiefungsveranstaltung. Parallel zum Grundkurs Strafrecht III findet die Übung im Strafrecht für Anfänger statt, in der der Stoff aller drei Grundkurse Thema sein wird.

Sonstige Hinweise: Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafverfahrensrecht, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 16.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des materiellen Strafrechts
Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Effizient Jura studieren ▶▶

BOORBERG



Lernen mit dem Kopf – Trainieren mit dem Computer

Die effiziente juristische Lernmethode von Professor Dr. Fritjof Haft, München, und Dr. Arnd-Christian Kulow, Rechtsanwalt, Stuttgart

2007, 92 Seiten, € 9,80
 ISBN 3-415-03802-5

Welcher Lerntyp bin ich? Warum studiere ich Jura? Fragen, die sich jeder im Laufe des Jurastudiums stellt, beantworten die Autoren auf unterhaltsame Weise ohne erhobenen Zeigefinger. Sie zeigen **grundlegende Lernzusammenhänge** auf und eröffnen »stressfreie« Wege zum selbstmotivierten und wirksamen juristischen Lernen. Dabei erfährt man nicht zuletzt, was Fahrradfahren mit Juralernen zu tun hat und dass langsam lernen schneller zum Erfolg führt.



Mit der beigelegten Mini-CD können Sie Ihr neu erworbenes Wissen sofort überprüfen.

FAZIT: Viele wissenswerte und nützliche Tipps, die Sie schnell auf die Erfolgsspur im Jurastudium führen. Eine echte Investition in die Zukunft!



BGB

295 Fälle

Allgemeiner Teil | Normfall Trainer 2.0 von Dr. Frank Weiler, Wiss. Assistent, Universität Bielefeld

2007, Einzelplatzanwendung auf CD-ROM, € 14,90; ISBN 3-415-03843-2

StGB

481 Fälle

Allgemeiner Teil | Normfall Trainer 2.0 von Professor Dr. Fritjof Haft, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

2007, 2. Auflage, Einzelplatzanwendung auf CD-ROM, € 14,90; ISBN 3-415-03841-6

Grundrechte

ca. 200 Fälle

Normfall Trainer 2.0

von Falk Florian Höhne, Universität Potsdam
 2007, Einzelplatzanwendung auf CD-ROM, € 14,90; ISBN 978-3-415-03842-4

Mit den Lern-CDs erarbeiten Sie sich **spielend die zur erfolgreichen Klausurlösung notwendigen Fallstrukturen**. Grundlegende Prüfstrukturen werden in zahlreichen Fällen ständig wiederholt, sodass sie Ihnen »in Fleisch und Blut« übergehen, ohne langweilig zu werden.

FAZIT: Starkes Preis-Leistungs-Verhältnis: Der »Tarif« der BGB-CD-ROM beträgt beispielsweise 5 Cent pro Fall – ohne Zeitlimit!

Lernen mit dem Kopf – Trainieren mit dem Computer

Kostenlose Demo-Version unter www.boorberg.de

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung
 RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden
 Internet: www.boorberg.de

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2003; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002; Streng, Franz: Jugendstrafrecht 2003.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 18.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Entwicklung und Ziele des Strafvollzuges, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzuges, Rechtsschutz im Strafvollzug.

Literaturhinweise: Böhm, Alexander: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003; Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen, 5. Aufl. 2003; Laubenthal, Klaus: Strafvollzug, 4. Aufl. 2007.

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 14-tägig
Dozent: Prof. Dr. Dölling, Rechtsanwalt Allgeier, Rechtsanwalt Ruck
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.04.2007
Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

„Pflichtlektüre für jeden Anfänger“

Zur Voraufgabe: Studium 77/05

ACADEMIA IURIS
LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT

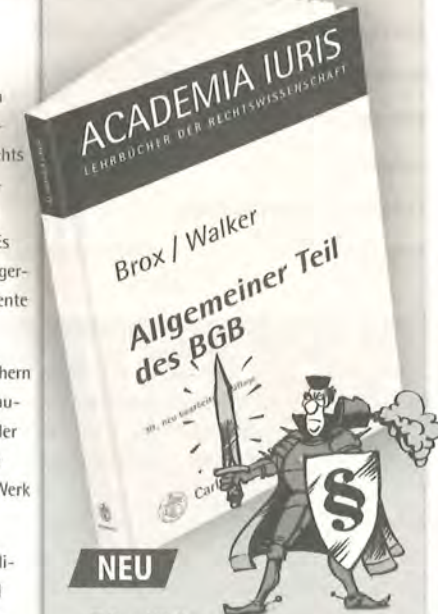
Brox / Walker Allgemeiner Teil des BGB

Dieser „Klassiker“ gehört seit nunmehr drei Jahrzehnten zur Standardausrüstung für Studierende der Rechtswissenschaft. Das Werk macht die Strukturen des Privatrechts verständlich, und es erschließt seinen Lesern in konzentrierter Darstellung und sprachlicher Klarheit Sinn und Zweck der Regelungen des Allgemeinen Teils des BGB. Es ermöglicht dem Anfänger einen ersten Einstieg in das Bürgerliche Recht und bietet dem Fortgeschrittenen eine effiziente Wiederholungsmöglichkeit.

Für die Neuauflage haben die schon von anderen Lehrbüchern bekannten Autoren an allen maßgeblichen Stellen Schaubilder und Prüfungsschemata eingefügt. Diese dienen der Veranschaulichung und ermöglichen eine Lernkontrolle sowie ein schnelles Nachschlagen. Inhaltlich wurde das Werk vollständig überarbeitet und aktualisiert.

Neuere Entwicklungen, insbesondere zu rechtsgeschäftlichen Problemen bei Willenserklärungen per E-Mail und im Rahmen von Internet-Auktionen sowie zu den Auswirkungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung zur BGB-Gesellschaft auf den nicht eingetragenen Verein, wurden eingearbeitet. Wichtige BGH-Entscheidungen und aktuelle Literatur sind bis Frühjahr 2006 nachgewiesen.

Mehr Informationen zu Heymanns
Studienliteratur finden Sie in
Ihrer Buchhandlung oder unter
www.heymanns.com



NEU

■ Brox / Walker

Allgemeiner Teil des BGB

Von Prof. Dr. Hans Brox,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Bundesverfassungsrichter a.D.,
und Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker,
Justus-Liebig-Universität Gießen

30., neu bearbeitete Auflage
2006. XXXIII, 446 Seiten.
Kartoniert € 19,90

ISBN 10 3-452-26366-5
ISBN 13 978-3-452-26366-7



Carl Heymanns Verlag

Ein Unternehmen von Wolters Kluwer Deutschland

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs 2 (Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie). Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO 2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Pfordte, Thilo; Degenhard, Karl: Der Anwalt im Strafrecht, 2005.

Sonstige Hinweise: Am 25. und 26.5.2007 findet die Veranstaltung als Blockseminar im Seminarzentrum Oberflockenbach statt.

Lehrveranstaltung:	Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent:	Prof. Dr. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort:	Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn:	17.04.2007
Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe:	2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse:	nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll den Jurastudierenden eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 2.Auflage 2006; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage 1999.

(Handouts zur Vorlesung:
<http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Gegebenenfalls kann die regelmäßige Teilnahme bescheinigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer Klausur, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung:	Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.
Dozent:	Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort:	Di 10.00-12.00 Uhr NUni HS 15 Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn:	17.04.2007
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	1. Semester

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK
Universitätsbuchhandlung

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit den demokratischen, republikanischen, föderalen, rechts- und sozialstaatlichen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer konkreten Ausgestaltung im Staatsorganisationsrecht. Hierbei werden die Kompetenzen, die innere Verfassung und das Zusammenwirken der obersten Staatsorgane dargestellt.

Literaturhinweise: Zur Einführung: Ipsen: Staatsorganisationsrecht. Weitere Literaturhinweise werden zu jedem Themenabschnitt ausgeteilt. Weitere Materialien werden über einen Email-Verteiler, in den man sich zu Beginn der Veranstaltung eintragen kann, verschickt.

Sonstige Hinweise: Weitere Hinweise werden laufend unter der Homepage <http://staatsorganisationsrecht.uni-hd.de> und über ESEM ins Netz gestellt

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Kirchhof / Dr. Palm
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I

Kommentar: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung Grundkurs Verfassungsrecht I des Wintersemesters 2006/07 an. Im Grundkurs Verfassungsrecht II werden die allgemeinen Grundrechtslehren vermittelt und einzelne Grundrechte behandelt. Unter anderem wird auf die Menschenwürde, die Gleichheit, die Freiheit der Person, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Kommunikationsfreiheiten, das Grundrecht auf Ehe und Familie, die Eigentumsfreiheit sowie auf die Berufsfreiheit vertieft eingegangen. Die Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht. Die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte sind daher Voraussetzung für das weitere Studium des Öffentlichen Rechts. Im Grundkurs erhalten Sie begleitende Materialien mit Fragen, die jeweils in der nächsten Vorlesungseinheit beantwortet werden. Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und erforderlich.

Literaturhinweise: D. Grimm/P. Kirchhof, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2 Bände, 3. Aufl. 2007; J. Isensee/P. Kirchhof, Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Bd. V: Allgemeine Grundrechtslehren, 2. Aufl. 2000, Bd. VI: Freiheitsrechte, 2. Aufl. 2001; K. Stern, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland, Bd. III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988, Bd. III/2: Allge-

Jeden Monat neu: Die JuS

Brandaktuell, kompetent und vielseitig:

Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studierende und Referendare auf den Punkt:

- **Aufsätze:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Kurze Beiträge:** Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
- **Studium:** Alles, was Studierende wissen müssen
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik – vom ersten Semester bis zum zweiten Examen
- **Rechtsprechung:** Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert
- **Berichte und Dokumente:** Runden die Information ab

Im Abo enthalten: Das JuS-Magazin. Alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Soft Skills, Fremdsprachen u.v.m.

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-Programme Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Attraktiver Preis für JuS-Abonnenten

beck-online
DIE DATENBANK

Fax-Coupon

Das JuS-Abonnement separat

- im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)

Sie erhalten die JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

JuS: 47. Jahrgang, 2007. Erscheint monatlich mit zweimonatlicher Beilage »JuS-Magazin«. Normalpreis € 46,-/Halbjahr, Vorzugspreis € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,90/€ 1,50) € 6,40 in Island

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 13,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).
- * Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____ 14/014

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei: beck-shop.de oder Verlag C.H.Beck - 80791 München Fax: 089/38189-358 - www.beck.de



meine Lehren der Grundrechte, 1994; J. Ipsen, Staatsrecht II, 9. Aufl. 2006; B. Pieroth /B. Schlink, Staatsrecht II – Grundrechte –, 22. Aufl. 2006; M. Sachs, Verfassungsrecht II – Grundrechte, 2. Aufl. 2003. Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 17.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesungen zum Verfassungsrecht an.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind

- die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Verwaltungsorganisation und des Verwaltungshandelns,
- die Handlungsformen der Verwaltung, insbesondere der Verwaltungsakt, der öffentlich-rechtliche Vertrag und die Rechtsverordnung;
- das Verwaltungsverfahren,
- die Verwaltungsvollstreckung sowie
- das Recht der staatlichen Ersatzleistungen in seinen Grundzügen.

Literaturhinweise: gibt es begleitend zur Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Sie benötigen das Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes und eine Sammlung von Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Aktive Mitarbeit ist erwünscht.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, 3st.

Dozent: Professor Dr. Reimer

Zeit und Ort: Do 14.00-17.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 19.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Landesrecht



Landesrecht Baden-Württemberg

Von RA Prof. Dr. Klaus-Peter Dolde, Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, Universität Tübingen, Mitglied des StGH B.-W. und Eberhard Stolz, PräsStGH B.-W. u PräsOLG, Stuttgart
3. Auflage 2006, 695 S.,
broch., 17,90 €,
ISBN 978-3-8329-2119-4



Kommunalrecht Baden-Württemberg

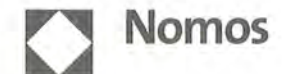
einschließlich Kommunales Abgabenrecht
Von Stadtrechtsdirektor Prof. Dr. Alfons Gern
9. Auflage 2005, 558 S.,
broch., 28,- €,
ISBN 978-3-8329-0846-1



Polizeirecht Baden-Württemberg

Von Stadtrechtsdirektor Karl-Heinz Ruder und RA Steffen Schmitt
6. Auflage 2005, 450 S.,
broch., 24,- €,
ISBN 978-3-8329-0261-2

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung
oder bei Nomos ☎ 07221/2104-37 | 📠 -43 |
www.nomos.de | sabine.horn@nomos.de



Lehrveranstaltung: Raumplanungs- und Baurecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 19.04.2007
Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt den Pflichtfachstoff für den Bereich des Öffentlichen Baurechts. Darüber hinausgehend wird die örtliche Bauleitplanung vertieft behandelt und sind die überörtliche gesamtäumliche Planung (Raumordnung) sowie die raumbezogene Fachplanung am Beispiel des Natur- und Landschaftsschutzes Gegenstand der Vorlesung. Die Vermittlung des Stoffes erfolgt teils systematisch, teils fallbezogen.

Literaturhinweise: werden begleitend zur Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Laufe der Vorlesung benötigen Sie das BauGB und die BauO BW, das ROG und das LPIG BW, das BNatSchG und NatSchG BW.

Lehrveranstaltung: Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 17.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Allgemeine Lehren (verfassungsrechtliche und EG-rechtliche Grundlagen des Umweltverwaltungsrechts; Prinzipien des Umweltrechts; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung im Umweltrecht; bereichsübergreifende Instrumente wie z.B. Umweltverträglichkeitsprüfung und Zugang zu Umweltinformationen); jeweils systematische Darstellung des Immissionsschutzrechts und des Naturschutzrechts.

Literaturhinweise: Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Aufl. 2003; Breuer, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2005; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl. 2004; Koch (Hrsg.), Umweltrecht, 2. Aufl. 2007; Schmidt/Kahl, Umweltrecht, 7. Aufl. 2006; Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 1. Aufl. 2005.

Lehrveranstaltung: Unternehmensteuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Heuer
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 20.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Steuerrecht, z.B. aus der Vorlesung „Einkommensteuer/Körperschaftsteuer“ im WS 2006/07.

Kommentar: Die Vorlesung verknüpft die beiden Kernfächer des Schwerpunktbereichs 5 (Unternehmens- und Steuerrecht) und ist für alle Studenten des Schwerpunktbereichs obligatorisch. Sie behandelt die Besteuerung von Unternehmen in drei Dimensionen: erstens im Hinblick auf die verschiedenen Unternehmensträger (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften), zweitens quer durch verschiedene Steuerarten (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) und drittens in der Dimension der Zeit (Besteuerung laufender Gewinne oder Verluste, Besteuerung punktueller Transaktionen, v.a. von Betriebs- und Anteilsveräußerungen und von Umwandlungen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind die Texte der wichtigsten Steuergesetze (EStG, KStG, GewStG, UStG, AO).

Lehrveranstaltung: Handels- und Steuerbilanzrecht
(Ganztägiges Kolloquium)
Dozent: Abteilungsdirektor Schutter
Zeit und Ort: jeweils Fr 01., 08. und 15.06., ab 9.00 Uhr JurS ÜR 5

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaft

Kommentar: Das Kolloquium gibt eine Einführung in den Aufbau und die Systematik einer Bilanz und ihrer Bedeutung für das Handels- und Steuerrecht. Die Probleme werden anhand aktueller Fälle dargestellt. Ein Ausblick auf die Entwicklung in der EU und USA zeigt Entwicklungslinien des deutschen Bilanzrechts auf.

Literaturhinweise: Ein Skriptum wird verteilt. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Öffentliche Recht (für Nebenfachstudierende), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 20.04.2007

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester Nebenfach
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung führt in Grundbegriffe des Staatsorganisationsrechts, der Grundrechte und des Allgemeinen Verwaltungsrechts ein. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der für das Öffentliche Recht typischen Denkweise(n) und Arbeitstechniken.

Literaturhinweise: *Maurer*, Staatsrecht, 5. Aufl. 2007 (angekündigt für März); *ders.*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 16. Aufl. 2006; *Pieroth/Schlink*, Staatsrecht II, 22. Aufl. 2006; *Detterbeck*, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl. 2006.

Sonstige Hinweise: Zur ersten Sitzung ist eine der handelsüblichen Gesetzessammlungen für das Öffentliche Recht mitzubringen (z.B. Kirchhof, Staats- und Verwaltungsrecht, oder Nomos-Gesetze Öffentliches Recht).

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, INTERNATIONALES UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 17.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung 'Europarecht I' fort. Sie vertieft, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, den inhaltlichen Zusammenhang des materiellen und institutionellen EG-Rechts sowie die Rechtsverhältnisse innerhalb der EG und widmet sich einzelnen ausgewählten Bereichen des Gemeinschaftsrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches Privatrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 11.00-12.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 18.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht, Europarecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt schwerpunktmäßig die Verflechtung von Privatrecht und Europäischem Gemeinschaftsrecht in Gestalt des Gemeinschaftsprivatrechts. Sie widmet sich der Verknüpfung beider Rechtsgebiete in der Praxis, dem System dieser Verbindung, der Ausfaltung des Gemeinschaftsprivatrechts und den Querschnittsfragen.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni SenS
Beginn: 16.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8, fakultativ im Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Internationales Wirtschafts- und Umweltrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Röben
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 16.04.2007

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Europäisches und internationales Verwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 18.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht I
Kommentar: Die Vorlesung behandelt 3 große Themenbereiche: (1) den Einfluß des Europarechts auf das deutsche Verwaltungsrecht, (2) das sich ausbildende Eigenverwaltungsrecht der Europäischen Union und (3) die Internationalisierung der Verwaltungsbeziehungen.
Literaturhinweise: werden zusammen mit einer Vorlesungsgliederung in der 1. Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Das Recht internationaler Friedenssicherung einschließlich friedlicher Streitbeilegung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 16.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Die Vorlesung ist ihrer Natur nach eine Vertiefungsveranstaltung für die Ausbildung im Schwerpunktbereich.
Kommentar: Thema der Vorlesung ist die internationale Friedenssicherung, wie sie in Kapitel VII der UN Charta angelegt ist. Komplementär dazu wird das System der internationalen Streitbeilegung behandelt. Gegenstand der Vorlesung ist schließlich das internationale Prozessrecht (am Beispiel der IGH) in seinen Grundzügen.
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Steuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Reimer
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 17.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht (1. Sem.-Hälfte)
Dozent: Prof. Dr. Elwan
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr AGasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr AGasse 9 SR
Beginn: 20.04.2007

Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundbegriffe des Privat- und Staatsrechts
Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 16.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II (Parallelveranstaltung);

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 17.04.2007
Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester
Vorkenntnisse: Die Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis zum 4. Semester.

Kommentar: Die Übung dient der vertieften methodisch geleiteten Lösung von Fallfragen des Bürgerlichen Rechtes in Besprechungsstunden, Hausarbeit und Klausuren. Es wird eine Hausarbeit ausgegeben und zwei Klausuren angeboten.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit ist bereits am 13.02.2007 ausgegeben worden.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 19.04.2007

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundkurs I und II im Strafrecht.

Kommentar: In der Übung werden einerseits strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Andererseits werden zwei Klausuren und eine Hausarbeit angeboten, um den Leistungsschein zu erwerben (Mindestvoraussetzung: Bestehen der Hausarbeit und einer Klausur mit der Note ausreichend) und den dritten Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils, kombiniert insbesondere mit Delikten gegen die Person. Weitere Delikte werden parallel mit dem Fortschreiten der Vorlesung angeschlossen.

Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit ist bereits am 8. Februar 2007 als Ferienarbeit ausgegeben worden. Die Hinweise, die sich auf die Anfertigung von Hausarbeiten und Klausuren beziehen, finden Sie auf meiner Homepage. Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 19.04.2007 (in der ersten Übungsstunde).

Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekanats zu der Zwischenprüfung).

Falllösung und Klausurpraxis für Anfänger, Fortgeschrittene und Examenskandidaten

NEU

NEU

Wank

Fälle mit Lösungen zum Handels- und Personengesellschaftsrecht

(Klausurenkurs)

2006, 192 Seiten, kartoniert, € 17,-

ISBN 978-3-472-06624-8



Werner

Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht

(Klausurenkurs)

11., neu bearbeitete Auflage 2004,

172 Seiten, kartoniert, € 14,-

ISBN 978-3-472-05217-3

Werner/Saenger

Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht

2., neu bearbeitete Auflage 2004,

212 Seiten, kartoniert, € 16,50

ISBN 978-3-472-06024-6

Fezer

Klausurenkurs zum Schuldrecht Besonderer Teil

Zivilrechtliches Examinatorium
(Klausurenkurs)

6., völlig neu bearbeitete Auflage 2006,

404 Seiten, kartoniert, € 21,-

ISBN 978-3-472-06495-4

NEU

Saar/Müller

35 Klausuren aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht

(Klausurenkurs)

3., neu bearbeitete Auflage 2006,

150 Seiten, kartoniert, € 17,-

ISBN 978-3-472-06023-9

NEU

Wolters

Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene im Strafrecht

(Klausurenkurs)

2., neu bearbeitete Auflage 2005,

164 Seiten, kartoniert, € 13,-

ISBN 978-3-472-06324-7

Heyen

40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht

mit Lösungsskizzen (Klausurenkurs)

8., neu bearbeitete Auflage 2005,

276 Seiten, kartoniert, € 19,90

ISBN 978-3-472-06116-8

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Mehr unter
www.wolterskluwer.de



Luchterhand

eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Wolters Kluwer Deutschland GmbH • Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 • 56513 Neuwied • Telefon 02631 801-2222
www.wolterskluwer.de • E-Mail info@wolterskluwer.de

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.
Dozent: Privatdozent Dr. Jürgen Rath
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 18.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des AT und des BT des Strafrechts, des Strafvfahrensrechts und in den Grundlagenwissenschaften

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb des Übungsscheins im Strafrecht für Fortgeschrittene sowie die Vertiefung und das „Training“ der Anwendung der Strafrechtskenntnisse auf Examensniveau. Es werden eine Ferienhausarbeit und zwei Klausuren angeboten. In den Übungsstunden findet eine Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen statt.

Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Kirchhof / Dr. Palm
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.04.2007
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I; vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften zum Verfassungsrecht

Kommentar: In der Übung wird der in den Grundkursen Verfassungsrecht I und II vermittelte Stoff fallbezogen angewendet. Die Übung ist mit der parallel gehaltenen Vorlesung Grundkurs Verfassungsrecht II abgestimmt. In der Übung kann eine Prüfungsleistung im Sinne des § 3 der Zwischenprüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Rechtswissenschaft erbracht werden. Zum prüfungserheblichen Stoff gehören das Staatsorganisationsrecht, die Grundrechte sowie das Verfassungsprozessrecht. Im Rahmen der Übung werden eine Hausarbeit und zwei Klausuren gestellt. Die Prüfungsleistung ist erbracht, wenn die Hausarbeit und eine der Klausuren mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden. Bestandene Klausuren oder Hausarbeiten aus anderen Semestern können in den Übungen für Anfän-

ger nicht angerechnet werden. Die Hausarbeit wird im Februar 2007 ausgegeben und ist während der Semesterferien zu bearbeiten. Die Klausur- und Besprechungstermine werden in der ersten Stunde der Übung bekannt gegeben. Zur Teilnahme an den Aufsichtsarbeiten ist nur berechtigt, wer sich im Sommersemester 2007 innerhalb von zwei Wochen ab Beginn der Vorlesungszeit im Dekanat zu der betreffenden Zwischenprüfung angemeldet hat. Nebenfachstudenten informieren sich wegen ihrer Prüfungsleistungen bitte bei Herrn Dr. Keil oder Herrn Kuhlger (Juristische Fakultät).

Literaturhinweise: s. Grundkurse Verfassungsrecht I und II; *Chr. Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht, 3. Aufl. 2005; *H. M. Heimann/G. Kirchhof/Chr. Waldhoff*, Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht, 2004; *G. Kisker/W. Höfling*, Fälle zum Staatsorganisationsrecht, 3. Aufl. 2000; *F. Schoch*, Übungen im Öffentlichen Recht I – Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht, 2000. Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

**TAUSENDFACH
BEWÄHRT!**

Dürckheim-Register

Die selbstklebenden bedruckten Griffregister
für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

- Ihr Zeitvorteil
- Ihre Sicherheit
- Ihre Präzision

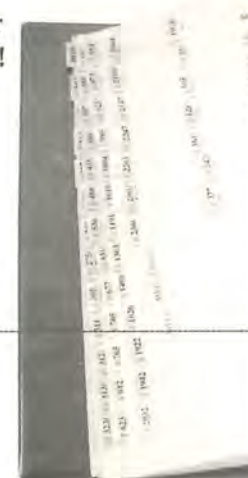
102 Register
nur 7,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12

VERLAG C.N. DÜRCKHEIM Schwanthaler Str. 73 80336 München Tel. 089- 515 678 70

ISBN 978-3-935078-05-4 www.duerckheim-register.de



Lehrveranstaltung:	Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.	
Dozent:	Prof. Dr. Reimer	
Zeit und Ort:	Mo 16.00-18.00 Uhr	NUni HS 13
Beginn:	16.04.2007	
Pflichtveranstaltung		
Zielgruppe:	4. Semester	

SEMINARE

Lehrveranstaltung:	Digestenexege (zugleich Prüfungsseminar), 2st.	
Dozent:	Prof. Dr. Baldus	
Zeit und Ort:	Di 18.00-20.00 Uhr	Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft (Friedrich-Ebert-Platz 2)
Beginn:	17.4.2007	
Schwerpunktveranstaltung:	Schwerpunktbereich 1	
Zielgruppe:	ab 5. Semester	
Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse des geltenden Erbrechts und des römischen Rechts; Rechtsvergleichung hilfreich.	

Kommentar: Definitionslehre in Europa: Grundbegriffe des Erbrechts
Die Digestenexege ist zunächst römischrechtliche Vertiefungsveranstaltung. Sie bietet eine Wiederholung und Vertiefung zur Entstehung des Corpus Iuris Civilis und zur Methodik der Analyse römischer Quellen. Aus diesem Feld werden schriftliche Studienarbeiten historischen Zuschnitts ausgegeben. Diese Arbeiten sollen am Beispiel erbrechtlicher Begriffe die Frage behandeln, wie sich Begriffe und Dogmatik in Rom entwickelt haben. Die Studienarbeiten sollen Struktur und System der erhaltenen Fragmente behandeln, unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum die Kompilatoren welche Texte an welcher Stelle verwendet haben.
Im modernrechtlichen Teil werden gleichfalls Fragen der Begriffsbildung untersucht, näherhin Kernbegriffe des Erbrechts in Europa. Zur Einführung wird ein Überblick über laufende Kodifikationsarbeiten gegeben. Die Studienarbeiten betreffen Zentralbegriffe des Erbrechts (etwa: Erbe, Erbschaft, Erbschaftsanfall, Annahme, Ausschlagung, Vermächtnis, Vermächtnisnehmer, Vermächtnisschuldner, Auflagenbegünstigter, Testamentsvollstrecker) in verschiedenen europäischen Rechtsordnungen (je nach sprachlichen Vorkenntnissen der Teilnehmer).

Literaturhinweise: Wesel, Die Hausarbeit in der Digestenexege (3. Aufl. Berlin 1989); Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht, 18. Aufl. München 2005; Süß/Haas (Hrsg.), Erbrecht in Europa, Angelbachtal 2004; weitere in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Die Studienarbeiten werden nach Ende der Vorlesungszeit ausgegeben.

Lehrveranstaltung:	Staatslehre und internationale Organisation, 2st., Seminar	
Dozent:	Prof. Dr. von Bogdandy, Prof. Dr. Dellavalle	
Zeit und Ort:	Di 11.00-13.00 Uhr	JurS HS
Termine:	08.05.2007; 15.5.; 22.5.; 29.5.; 5.6.; 12.6.; 19.6.; sowie ein abschließendes Blockseminar am 22.6. Vorbereitung am 6.2. um 11 Uhr im HS JurS	

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 3 und 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Alle im Reader befindlichen Texte sollen gelesen werden und die Teilnehmer/innen sollen zu ihnen diskussionsfähig sein. Es sollte eine gewisse Erfahrung im Umgang mit theoretischen Texten bestehen.

Kommentar: Das Seminar steht im Rahmen einer Forschung zu den konzeptionellen Grundlagen eines öffentlichen Rechts, das staatliches und überstaatliches öffentliches Recht umfasst und damit neue Phänomene wie *global governance*, *global administrative law*, *Mehrebenensysteme* besser erklärt. Im Mittelpunkt der einzelnen Sitzungen wird die Erarbeitung einzelner Autoren stehen, die wichtige Beiträge zur Völkerrechtstheorie geliefert haben, insbesondere Jack Goldsmith und Eric Posner, Jürgen Habermas, Michael Hardt und Antonio Negri, Hans Kelsen, Martti Koskeniemi, Otfried Höffe; Anne-Marie Slaughter, Carl Schmitt, Christian Tomuschat, Gunther Teubner. In den Seminararbeiten ist die jeweilige Völkerrechtskonzeption zu erarbeiten und zu bewerten.

Im Verlaufe des Seminars werden auf diesem Weg unterschiedliche Paradigmen öffentlicher Ordnung und internationaler Organisation herausgearbeitet, auf ihre Implikationen für die Staatslehre untersucht und auf ihre Tauglichkeit hin geprüft.

Literaturhinweise: Als Arbeitsmaterial wird ein Reader vorbereitet.

Sonstige Hinweise: Von den Teilnehmer/innen wird erwartet,

- 1) dass sie in der Seminararbeit die Eckpunkte des jeweiligen Völkerrechtsverständnisses erarbeiten und bewerten;
- 2) dass sie die Seminararbeiten mündlich vorstellen (ca. 30 Minuten);

3) dass sie zu allen Themen in den verschiedenen Sitzungen substantielle Beiträge leisten.

In diesem Seminar kann die Studienarbeit verfasst werden.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema „Menschenwürde“, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22. und 23. Juni 2007, ÜR 1, Jur. Seminar
Vorbesprechung: Montag, 19. Februar 2007, 11 Uhr, ÜR 1, Jur. Seminar
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Sind erwünscht in Verfassungsrecht und/oder Rechtsphilosophie.
Kommentar: Der Seminarplan wird ausgehängt; er ist auch einsehbar auf der Lehrstuhhomepage www.brugger.uni-hd.de.
Literaturhinweise: Werden den Referenten gegeben.
Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars werden 6 Studienarbeiten für den Schwerpunktbereich 3 „Regierung und Verwaltung“ ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Kriminologisch-strafrechtliches Seminar, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Hermann, Prof. Dr. Seidler
Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr JurS Hörsaal
Beginn: 19.04.2007
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Der Schwerpunktbereich 2 soll mindestens ein Semester studiert worden sein.
Kommentar: Das Seminar befasst sich mit der Makrokriminalität, insbesondere mit von Staatsführungen begangenen Gewaltdelikten. Es wird für Studierende der Rechtswissenschaft und der Soziologie angeboten. In dem Seminar kann eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen der Universitätsprüfung geschrieben werden. Hierfür ist die Zulassung bis zum 16. Februar 2007 erforderlich. Eine Vorbesprechung findet am 8. Februar 2007 statt (siehe dazu den Aushang).

Lehrveranstaltung: Zivilrechtliches historisch-rechtsvergleichendes Seminar, 3st. Geschichte und Dogmatik der Dritthaftung

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit, eventuell in Donnersbach (Steiermark)

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Überblick über das Zivilrecht; Stoff der Vorlesung „Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte“; Interesse an dogmatischen Grundfragen des Zivilrechts in horizontaler wie vertikaler (historischer) rechtsvergleichender Perspektive

Kommentar: „Dritthaftung“ kann bedeuten vertragliche oder deliktsrechtliche Haftung für das Verhalten Dritter (etwa Gehilfen, Organe), gegenüber Dritten (Vertrag mit Schutzwirkungen für Dritte) oder auch Haftung des Dritten (Sachwalterhaftung). Von der Dritthaftung im ersten Sinne etwa führen Entwicklungslinien zur

Eines der führenden juristischen Portale im Internet.

- Aktuelle Nachrichten
- Fachinformationen und Datenbanken
- Juristischer Stellenmarkt
- Veranstaltungskalender
- Rechts Links® und vieles mehr



MARKTPLATZ-RECHT.DE

Gefährdungshaftung. Die Entwicklung der Institute der Dritthaftung vom klassischen römischen über das mittelalterliche und neuzeitliche Zivilrecht bis heute sowie die Behandlung der jeweiligen Sachverhalte in anderen (nationalen und supranationalen) Rechtsordnungen und rechtsvereinheitlichenden Projekten sind Gegenstand des Seminars.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung

Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit, im Schwerpunktbereich 1 („Rechtspflege und Rechtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts einschließlich seiner internationalen Bezüge“) eine **Studienarbeit** anzufertigen, die gleichzeitig als Seminararbeit gilt. Vorbesprechung und Vergabe der (Nur-)Seminarthemen am 23. April 2007, 18.30 Uhr s.t. im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg, Raum 16

Lehrveranstaltung: Seminar zum Internationalen Privatrecht
Dozent: Prof. Dr. Hess, Prof. Dr. Breidenbach
Zeit und Ort: voraussichtlich in Berlin, Ende Juli 2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1 und 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Kommentar: Rechtsfragen der Mediation
Sonstige Hinweise: **Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.**

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 19.04.2007
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4 zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002)
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche

Prüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, wird dies per Aushang im JurSem und auf meiner Homepage bekannt gegeben bzw. kann in meinem Sekretariat erfragt werden, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im WS 2007/08 sind ab Anfang Juli 2007 möglich (sh. Aushang).

Lehrveranstaltung: Grundlagen einer Rechtsethik, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr JurS ÜR 3
Die wegen der Feiertage ausfallenden Termine werden geblockt zu einem noch zu besprechenden Zeitpunkt nachgeholt.

Ergänzungsveranstaltung

Hinweise: Rechtsethik ist die Lehre vom inhaltlich richtigen Recht. Im Seminar kann ein Seminarschein erworben werden. Möglich ist es auch, eine Studienarbeit anzufertigen. Die Themen der Studienarbeiten werden am 16.03.2007 ausgegeben und sind bis zum Beginn der Vorlesungszeit abzuliefern.

Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls Brugger oder unter baumbusch@jurs.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Blockseminar: „Fünf Jahre Schuldrechtsreform – eine Zwischenbilanz“, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger (gemeinsam mit Prof. Dr. Eduard Picker, Tübingen)
Zeit und Ort: Do., 19. bis Sa., 21. Juli 2007 in Oberflockenbach
Vorbesprechung: Di., 24. April 2007, 18.00 Uhr in R. 5 JurSem
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 1 und 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Möglichst großer BGB-Schein

Kommentar: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>) bekannt gegeben. Die für Heidelberger Studierende reservierten Referate können danach verbindlich bei Herrn Korth (R. 124 JurSem) gebucht werden. Die im Rahmen des Seminars angebotenen **arbeitsrechtlichen Studienarbeiten für den Schwerpunktbereich 4** sind bereits vergeben.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Europarecht
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: nach Vereinbarung
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 6
Zielgruppe: ab 5. Semester
Kommentar: Siehe gesonderten Aushang

Lehrveranstaltung: Gemeinsames Seminar der Universitäten Montpellier und Heidelberg: Le jeu et le droit – Das Spiel und das Recht
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer/Dr. Nika Witteborg
Zeit und Ort: Blockveranstaltung voraussichtlich vom 30.06.-12.07.2007

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPro 2002)

Voraussetzungen: Solide Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht
 Gute Kenntnisse der französischen Sprache

Teilnahme an einem **Vorbereitungstreffen, am 4. und 5. Mai 2007**
 Bereitschaft zur Teamarbeit in deutsch-französischen Kleingruppen
 Der Beitrag zu den Exkursionskosten nach Montpellier **175,- €**

Hinweise: In der ersten Seminarwoche ist die französische Gruppe zu Gast in Heidelberg; anschließend fährt die deutsche Gruppe für eine Woche nach Montpellier. In Heidelberg wie in Montpellier sind wissenschaftliche Veranstaltungen – „Vorträge mit Diskussion“ – vorgesehen; hierzu gehört auch die Durchführung eines „Verhandlungs-Tages“ anhand einer rechtsvergleichenden oder internationalprivatrechtlichen Fallstudie in deutsch-französischen Kleingruppen. Ferner findet ein abwechslungsreiches Begleitprogramm statt.

Anmeldung im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg, **bis 23. März 2007** bei (Vor Ab-

gabe der Bewerbung ist die Abnahme eines kurzen Sprachtests bei Wiss. Mitarbeiterin Frau Majri nach Anmeldung erforderlich);

Weitere Informationen über das Seminar sowie **Anmeldeformulare** sind auf der Homepage des Instituts unter http://www.ipr.uni-heidelberg.de/Kontakte/montpellier/mpt_index.html zu finden.

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 2st.
Dozent: Privatdozent Dr. Jürgen Rath
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 16.04.2007
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse in den Bereichen Rechtsphilosophie und -theorie, AT und Grundlagen des Strafrechts sind wünschenswert.

Kommentar: Das Seminar wird insbesondere Themen aus den philosophischen Grundlagen und dem Allgemeinen Teil des Strafrechts behandeln. Die Themen werden im Modus der Schwerpunktbereichsveranstaltungen vergeben (durch Herrn Kuhlger, ab Anfang März 2007), bearbeitet und bewertet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Themen in den Seminarstunden referieren und zur Diskussion stellen. Die Terminplanung findet im Rahmen des ersten Treffens statt.

Sonstige Hinweise: Der Erwerb eines „herkömmlichen“ Seminarscheins ist möglich.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, (14-tägig)
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Beginn: 23.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbereitung auf die Schwerpunktprüfung. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (8. Auflage 2005), 26,80 €.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	ZivilR	ZivilR	ZivilR			8-13 Klausuren- kurs I, 5st. (HS 13)
11-13	HS 6	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR			
14-19	HS 13					Klausuren- kurs II, 5st. (HS 13)	

Nächster Klausurenkurs (Probeexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte September

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	16.04.-16.05.2007	Rechtsgeschäftslehre	Prof. Dr. Lobinger
"	5	21.05.-20.06.2007	Vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Hattenhauer
"	5	25.06.-25.07.2007	Gesetzliche Schuldverhältnisse	N.N.
Strafrecht	7	16.04.-31.05.2007	Strafrecht II (Besonderer Teil)	N.N.
Öffentl.Recht	7	11.06.-25.07.2007	Öffentl. Recht I (Staatsrecht)	Prof. Dr. Reimer

FIT FÜR EUROPA? ANDRÁSSY-UNIVERSITÄT BUDAPEST!



ANDRÁSSY GYULA
DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT BUDAPEST

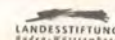
FAKULTÄT FÜR VERGLEICHENDE STAATS- UND
RECHTSWISSENSCHAFTEN



IHR LL.M.-STUDIUM IN BUDAPEST:

- EUROPARECHT
- RECHTSVERGLEICHUNG
- INTERDISZIPLINÄRE
AUSRICHTUNG
- SPRACHAUSBILDUNG
IN ZWEI FREMDSPRACHEN

Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg
Stipendienleistung: € 700/Monat Stipendienlaufzeit: 10 Monate
Bewerbung bis: 30. Juni 2007 Infos: www.landesstiftung-bw.de
Adresse: Festetics Palota 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
E-mail: LLM@andrassyuni.hu Internet: www.andrassyuni.hu



Lehrveranstaltung: Examinatorium im Schwerpunktbereich 2, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 19.04.2007
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 7. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Examen im Schwerpunktbereich 2 (Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie). Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Auflage 2006.

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Arbeitsrecht, 2st. (erste Semesterhälfte)
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 19.04.2007-31.05.2007 (6 x)
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und den mündlichen Teil der Ersten juristischen Prüfung vor. Außerdem wird der Stoff des Schwerpunktbereichs 4 einbezogen. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

KLAUSURENKURS I

(Dozentenkurs)

Rückgabe:

12.05.2007	Zivilrecht	Dr. Paal	Fr., 29.06.2007, 14.00 Uhr
19.05.2007	Zivilrecht	N.N.	Fr., 29.06.2007, 16.00 Uhr
26.05.2007	Strafrecht	Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger	Fr., 06.07.2007, 16.00 Uhr
02.06.2007	Strafrecht	Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger	Fr., 13.07.2007, 16.00 Uhr
09.06.2007	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Brugger	Fr., 20.07.2007, 16.00 Uhr
16.06.2007	Öffentl. Recht	N.N.	Fr., 27.07.2007, 14.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.) NUni HS 13
 Besprechung: Termine vgl. oben NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am 21.04., 28.04. und 05.05.2007. finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. Probeexamens statt.

KLAUSURENKURS II

Kurs der wiss. Mitarbeiter

20.04.2007	Zivilrecht	N.N.	Besprechung: 18.05.2007
27.04.2007	Strafrecht	RA Fricker	Besprechung: 25.05.2007
04.05.2007	Öffentl. Recht	Dr. Schaefer	Besprechung: 01.06.2007
08.06.2007	Zivilrecht	N.N.	Besprechung: 06.07.2007
15.06.2007	Strafrecht	A. Barnick	Besprechung: 13.07.2007
22.06.2007	Öffentl. Recht	Dr. Keil	Besprechung: 20.07.2007,

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
 Besprechung: Freitag, 14.00 Uhr c.t., NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am 21.04., 28.04. und 05.05.2007. finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. Probeexamens statt.

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

		Rückgabe:
12.03.2007	Zivilrecht Prof. Dr. Lobinger	Sa., 21.04.2007, 09.00 Uhr
13.03.2007	Zivilrecht Prof. Dr. von Hoyningen-Huene	Mi., 25.04.2007, 09.00 Uhr JurSem HS
15.03.2007	Strafrecht Prof. Dr. Dr. h.c.Hillenkamp	Sa., 28.04.2007, 09.00 Uhr
16.03.2007	Strafrecht Prof. Dr. Dölling	Sa., 21.04.2007, 11.00 Uhr
19.03.2007	Öff. Recht Priv.-Doz. Dr. Kirste	Sa., 05.05.2007, 09.00 Uhr
20.03.2007	Öff. Recht Prof. Dr. Mager	Sa., 05.05.2007, 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	8 Uhr s.t. (5st.),	Heuscheuer I u. II
Besprechung:	Termine vgl. oben, (außer Klausur vom 13.03.2007)	NUni HS 13

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit über zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Walter Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminar- und Schlüsselqualifikationsscheins.

Veranstaltung:	Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin:	innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-6 Tage)

Zielgruppe:

Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

The European Law Moot Court Competition

Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff

Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition

Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht

Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin

Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht

Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

II. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

Lehrveranstaltung:	Latein für Juristen I u. II, 4st.	
Dozent:	Dr. Staffhorst	
Zeit und Ort:	Mo	18.00-20.00 Uhr NUni HS 2
	Mi	18.00-20.00 Uhr NUni HS 2
Beginn:	16.04.2007	

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe:	Studierende ab dem 1. Semester; Doktoranden
Vorkenntnisse:	keine

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kenntnisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d.h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeutsame lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Literaturhinweise: Benke/Meissel/(Luggauer), Juristenlatein, 2. Auflage Wien/München/Bern 2002 (Verlag MANZ); Filip-Fröschl/Mader, Latein in der Rechtssprache, 3. Auflage Wien 1999; Lieberwirth, Latein im Recht, 4. Auflage Berlin 1996; Schlüter/Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 2004; von Rothenburg, Lateinische Formenlehre in Tabellenform / Lateinische Satzlehre in Tabellenform, 7. Auflage Aachen 2006 (Verlag Rubricastellanus)

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet ausnahmsweise einsemestrig und dafür vierstündig statt (statt in zwei Semestern mit je zwei Stunden). Am Ende des Semesters wird eine Aufsichtsarbeit angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme daran ermöglicht die Zulassung zur Promotion für solche Bewerber, die nicht bereits wenigstens ein (kleines) Latinum erworben haben.

Lehrveranstaltung: An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.

Dozent: C. Wilke

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr Nuni HS 7

Beginn: 20.04.2007

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: 2nd or higher semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: The aim of this course is for students to acquire a basic understanding of the traditions and concepts fundamental to the US legal system. We shall study the origins and development of the common law in the United States, with special emphasis on how it differs from the civil law systems of Western Europe and Latin America. The importance of case law and *stare decisis* in US legal analysis and jurisprudence will be addressed and students will be presented with an overview of the

practical tools necessary for legal research and writing. The structure and role of the judiciary on the federal and state level will be analyzed. Special attention will be paid to the certain unique procedural aspects of the US legal system, such as the role of the jury and the adversary system of trial. We shall also look at legal education; the legal profession in the United States; and selected areas of substantive law. Several hours will be devoted to an introduction to the United States Constitution and to special topics in constitutional law. Throughout the course, the students will have the opportunity to improve their English legal vocabulary.

Literaturhinweise: Will be provided throughout the course.

Sonstige Hinweise: There will be a written test at the end of the course.

Lehrveranstaltung: Preventive Detention of Dangerous Persons

Dozent: Prof. Heathcote Wales

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 1
Mi 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: 24.04.2007

Ende: 30.05.2007

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: 2nd or higher semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: There are many situations in which the law permits the incarceration of persons to prevent them from doing harm to others. From persons arrested for crime awaiting trial, to convicted criminals, to persons judged mentally ill and dangerous, to sexual offenders, to persons awaiting deportation, to prisoners of war, to terrorists, the law provides "exceptions" to the general rule against preventive detention. How are these exceptions justified? How accurately can we determine dangerousness? This course will explore American law and compare European legal approaches on this problem.

Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Englisch. Voraussetzung für die Teilnahme sind deshalb gute Englischkenntnisse. Für den Kurs wird ein Reader zusammengestellt, der erworben werden muß. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, eine Klausur zu schreiben. Anmeldung ab sofort am Sekretariat des Lehrstuhls (Zi. 127) oder über e-mail an baumbusch@jurs.uni-heidelberg.de; die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Lehrveranstaltung: Einführung in das italienische Recht und die italienische Rechtsterminologie (Handels- und Gesellschaftsrecht), 2st.

Dozent: Amedeo Valzer

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 17.04.2007

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierenden aller Fachsemester und an Erasmus-Studenten, die Interesse an dem Thema Rechtsvergleichung haben und die Grundlagen des Italienischen Handels- und Gesellschaftsrechts studieren möchten.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind vorausgesetzt. Die Vorlesung wird auf Italienisch gehalten.

Kommentar: Schwerpunkte der Veranstaltung sind die zentralen Institute des Unternehmens und Gesellschaftsrechts: (1) la definizione di imprenditore; (2) impresa commerciale e impresa agricola: lo statuto dell'imprenditore commerciale; (3) la società in generale; (4) le società di persone (società semplice, società in nome collettivo, società in accomandita semplice); (5) le società di capitali (società per azioni, società in accomandita per azioni, società a responsabilità limitata).

Literaturhinweise: *Auf Deutsch:*
PETER KINDLER, Italienisches Handels- und Wirtschaftsrecht, Heidelberg, 2002
P. PAOLO MAGRINI, Italienisches Gesellschaftsrecht, Sellier European Law Publisher, 2004

Auf Italienisch:
G. AULETTA u. N. SALANITRO, Diritto Commerciale, (XV Auf.) Giuffrè, Milano, 2006
Sonstige Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und Unterlagen werden zu Beginn jeder Vorlesung ausgegeben.

Zur Rechtsterminologie:
S. CAVAGNOLI u. J. WOELK, Einführung in die italienische Rechtssprache. L'italiano giuridico per lavorare sui testi, 2. Aufl., München, C.H. Beck, 2003

Sonstige Hinweise: Sprechstunde nach Vereinbarung vor oder nach der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Einführung in das portugiesische Recht und seine Rechtsterminologie, 2st.

Dozent: Dr. Fernandes

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 16.04.2007

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Nach einer Einführung in die portugiesische Sprache, bei der die Zuhörer mit Textstrukturen des Portugiesischen vertraut gemacht werden, die sie auch ohne vorherige Sprachkenntnisse gut identifizieren können, erreichen wir die Rechtssprache und werden uns mit zentralen Fragen des Eigentumsrechts und des Schuldrechts beschäftigen. Anschließend werden wir uns einen Überblick über die portugiesische privatrechtliche Rechtsprechung, über die juristischen Datenbanken und über die Modalitäten der portugiesischen Rechtsberatung verschaffen. Wir schließen die Vorlesung mit einem Exkurs über portugiesische Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr.

Literaturhinweise: Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrveranstaltung: Stilübungen für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer; Ass. iur. Dirk Dirbach M.A.

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 29. und 30. Juni 2007

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten Sprachstil auszeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor herausgearbeiteten Stilregeln anzuwenden.

Sonstige Hinweise: Da in Kleingruppen gearbeitet wird, ist die Veranstaltung auf 24 Teilnehmer beschränkt. Anmeldung bitte bei Herrn Wiss. Ass. Dirbach (dirbach@igr.uni-heidelberg.de). Interessenten, die im letzten Semester nur auf die Warteliste gekommen sind, werden bevorzugt berücksichtigt. Bei den übrigen entscheidet das Los.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen
Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: A. Majri

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 18.04.2007

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Sprachkenntnisse

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

- Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht
Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht
Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen
Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Dagron

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 20.04.2007

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Sprachkenntnisse

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll.

Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im Sommersemester wird das Verfassungsrecht Thema der Veranstaltung sein

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der
zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 18.04.2007

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse

Kommentar: Einführung in das Common-Law-System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der
zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 19.04.2007

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im SS 2007 sind weiterhin die Grundrechte (Individual Rights and Liberties-III) der amerikanischen Verfassung, wobei Due Process der besondere Schwerpunkt bilden wird. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen sind in einem Reader enthalten, das auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte anbietet und von den Teilnehmern erworben werden kann.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 4st.		
Dozent:	Dr. H. Less		
Zeit und Ort:	Di	08.00-10.00 Uhr	NUni HS 1
	Do	08.00-10.00 Uhr	NUni HS 1
Beginn:	17.04.2007		
Ergänzungsveranstaltung:	Schwerpunktbereiche 5 und 6		
Zielgruppe:	Studierende der Jurisprudenz ab 5. Semester		
Vorkenntnisse:	Keine		

Kommentar: Der erste Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. In den beiden darauf folgenden Teilen werden exemplarisch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz von Instrumenten der Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf

zielgerichtet zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter außenwirtschaftlicher Themen wie auch einzelner Aspekte der europäischen Gemeinschaftswährung

Literaturhinweise: Die Lehrveranstaltung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer jedoch für weiter gehende Lektüre eine Literaturliste

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung folgt nicht dem üblichen Schema der Einteilung in Vorlesung und Übung. Auf Abschnitte der Stoffvermittlung in der Form der Vorlesung folgt in unregelmäßigen Abständen die Diskussion des Stoffes anhand von Übungsblättern. Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten. Bei Bestehen erhalten die Teilnehmer einen Leistungsnachweis. Materialien zur Lehrveranstaltung werden als Downloads ins Internet gestellt.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

ZENTRALES SPRACHLABOR – SPRACHENZENTRUM

Das Zentrale Sprachlabor (ZSL) bietet als Sprachlehrzentrum für studienbegleitende Fremdsprachenausbildung Sprachkurse für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen, wie Anmeldung, Voraussetzungen, Kosten und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des ZSL unter: <http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak9/zsl/wichtig.htm>

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: M. Browne

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320

Vorkenntnisse: Brückenkurs II am ZSL oder entspr. Punktezahl in der Einstufung

Lernziele: Befähigung zum sprachlichen Handeln in einem fachbezogenen Kontext; intensive Schulung vor allem des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit.

Lerninhalte: Bearbeitung von fachbezogenen Texten; Anleitung zum freien Sprechen; Übungen zur Verbesserung des Hörverstehens; Kurzreferate.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist ein rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.

Dozent: B. Wanner

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301

Vorkenntnisse: Brückenkurs II am ZSL oder entspr. Punktezahl in der Einstufung

Lernziele: Schulung aller Grundfertigkeiten (Lese-, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck); Informationsentnahme aus einschlägigen Texten und Videopisoden; Abfassung von Inhaltsangaben, Geschäftsbriefen, Memos, etc.

Lerninhalte: Texte und Übungen vor allem aus dem wirtschaftsenglischen und juristischen Bereich.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Französisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: Dr. M. Favre

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder 6 – 7 Jahre Schulfranzösisch

Lernziele: Strategien und Techniken zum Erfassen und Verstehen fachbezogener Texte; fachbezogene Formen schriftlicher Sprachanwendung.

Lerninhalte: exercice de la fonction politique, aspects de la justice française, économie française et mondialisation, Europe politique et économique et autres sujets d'actualité.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Spanisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.

Dozent: Noemí Castro Alonso

Zeit und Ort: Di 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117
Do 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder entsprechende sehr gute Kenntnisse

Lernziele: Entwicklung von Hörverstehen und Sprechfertigkeit; Vermittlung von Diskussionsstrategien.

Lerninhalte: Aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Immigration, Rolle der Frau in der Spanisch sprechenden Gesellschaft, Bildung, Erziehung und Familie.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung vermittelt Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

Lehrveranstaltung: Rhetorik für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät

Dozent: G. Lempp, M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Zeit und Ort: Mo 9:00-12:00 Uhr ZSL ÜR 301

Beginn: 23.04.2007

Kommentar: Zur Rede: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum: wie wirke ich und wie wirkt meine Rede auf die Zuhörenden (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz), Stichwortzettel und Redeaufbau, anschauliche und verständliche Ausdrucksweise, was mache ich, wenn ich aus dem Konzept komme.

Durch Feedback der Studierenden und der Lehrveranstaltungsleiterin und durch Videoanalyse werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Zum Gespräch: Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch, daher: Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche, aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs, Dialogfähigkeit, Argumentationsaufbau, Gesprächsleitung, Feedback und Videoanalyse.

Sonstige Hinweise: Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann auf Antrag als Schlüsselqualifikationsnachweis i.S. des § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002 anerkannt werden. Anträge sind an die Fachstudienberater der Juristischen Fakultät zu richten.

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE

Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz für Studierende der Rechtswissenschaft: Anmeldung: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/>

A. Einführung in die Benutzung der Bibliothek der Juristischen Fakultät

Inhalt: In dieser Veranstaltung lernen Sie die Bibliothek der Juristischen Fakultät näher kennen und erfahren, wie sie diese zur Klausurvorbereitung sowie für die Anfertigung von Hausarbeiten effektiv nutzen können. Termine werden jeweils zu Semesterbeginn auf der Bibliothekshomepage unter: <http://www.jurbib.uni-hd.de> bekannt gemacht.

B. Grundlagenveranstaltung: Wie finde ich Bücher und Aufsätze im Fach Jura?

Inhalt: In dieser Grundlagenveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Recherchesysteme, die Sie für eine Suche nach den fachrelevanten Publikationstypen (Lehrbücher, Kommentare, Zeitschriften, etc.) benötigen. In Übungsphasen lernen Sie für die Suche nach Büchern den lokalen Katalog HEIDI kennen. Die Suche nach Aufsätzen wird Ihnen exemplarisch anhand einer wichtigen bibliographischen Fachdatenbank (Kuselit-online) demonstriert.

Termine: 26.04.07, 15.05.07, 14.06.07 jeweils von 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek der Juristischen Fakultät, PC-Pool (Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Raum 105)

Veranstaltungsleitung: Stephanie Kiehne (Bibliothekarin)

C. Aufbauveranstaltung: Juristische Datenbanken effizient nutzen

Inhalt: Anhand fachbezogener Fragestellungen und Übungsaufgaben werden Ihnen die Inhalte der wichtigsten Fachdatenbanken (Juris, Beck-Online, LEGIOS) und ihr Informationsnutzen für Studium und Praxis vermittelt. Sie erlernen Suchstrategien unter Einsatz der relevanten Rechercheinstrumente (Operatoren, Trunkierung, etc.) und komplexer Suchanfragen.

RECHT effizient recherchieren in Juris, Beck-Online, LEGIOS

Termine: 09.05.07 und 25.06.07 jeweils von 16:00-18:00 Uhr

RECHT effizient recherchieren in Westlaw International Eur-Lex, Lexis-Nexis Wirtschaft

Termine: 24.05.07 von 17:00-19:00 Uhr und 02.07.07 von 16:00-18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

D. Aufbauveranstaltung: Fachportale im Fach Jura – das Internet effektiv nutzen – einfach mehr wissen über frei zugängliche juristische Angebote im Internet

Inhalt: In der Veranstaltung werden Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte und Funktionalitäten von einigen empfehlenswerten und kostenlos zugänglichen Internetquellen, wie z. B. die Virtuelle Fachbibliothek Recht, das Juristische Internetprojekt Saarbrücken oder die Homepages der obersten Gerichte, präsentiert. Anhand konkreter Rechercheaufgaben wird Ihnen der Informationsnutzen dieser Internetquellen für die juristische Arbeit in Studium und Beruf aufgezeigt.

Termine: 07.05.07 von 14:00-16:00 Uhr und 05.07.07 von 13:00-15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

(Ein Blockseminar ist in der Regel eine 3 stündige Veranstaltung)

- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -
- Arbeitsgemeinschaft etc. = -

An der Juristischen Fakultät gibt es keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOCRATES/ERASMUS-Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. *Bitte beachten Sie eventuelle Anmeldefristen, die in der Veranstaltung, durch einen Aushang oder im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben werden!* Bei erfolgreichem Abschluss eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis. Teilnahmebescheinigungen können Sie nur nach Absprache zu Beginn der Vorlesungszeit von den Hochschullehrern und Dozenten bekommen. Achten Sie auf die Ausgabe von Anmelde Listen und Eintragungsfristen für die jeweiligen Prüfungen!

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F



Nightline

06221/184708

Wir hören zu.

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Montag bis Freitag von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)

info@nightline-heidelberg.de
www.nightline-heidelberg.de

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 16. April 2007 bis 27. Juli 2007
- Vorlesungsfrei:** 01.05.2007 Maifeiertag
17.05.2007 Christi Himmelfahrt
28.05.2007 Pfingstmontag
07.06.2007 Fronleichnam
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
Frau Thum, Telefon 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10:00-12:00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Dr. Keil (Tel. 547442) Jur.Sem. Zi. 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09:00-11:00 Uhr
Herr Kuhlger (Tel. 547632) Jur.Sem. Zi. 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09:00-11:00 Uhr
- Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger:**
Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
Mo, 16.04.2007, 11:00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 15
für Nebenfachstudierende, Magister NF (Öffentl. Recht):
Do, 12.04.2007, 10:00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 9
- Prüfungsamt:** Frau Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
Sprechzeiten: siehe Aushang
- LL.M.-Studiengang:** Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo 10:00-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr
sowie Di, Mi u. Do 10:00-12:00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Aushang
- Gleichstellungsbeauftragte** der Juristischen Fakultät:
Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 542738

INSERENTENVERZEICHNIS

- AchSo! Verlag in der Bund-Verlag GmbH, Frankfurt. 13
- Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest, Budapest/Ungarn 51
- Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart 23
- Carl Heymanns Verlag KG rechts- und staatswiss. Verlag, Köln 25
- De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin 15
- Dürckheim Verlag, München 41
- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG, Berlin U 2, U 4
- Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg 19
- Hans Soldan GmbH – Dienste für Anwälte, Essen 45
- Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 17, 31
- Verlag C.H. Beck München, München 29
- Verlag Mohr Siebeck GmbH & Co KG, Tübingen 11
- Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg 4
- Wolters Kluwer Deutschland GmbH Verlagsgruppe Recht, Unterschleißheim . . 39
- Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg 27



Herausgegeben vom Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg.

Band 32: JULIA RAKOB

Ausländische Mobiliarsicherungsrechte im Inland

Substitutionsfragen am Beispiel des US-amerikanischen Sicherungsrechtes nach Artikel 9 UCC

2001. XIX, 328 Seiten. Leinen. € 46,-
ISBN 3-8253-1258-5

Band 31: EDGAR MATYSCHOK

Strukturen des Anlegerschutzes im polnischen Kapitalmarktrecht

2001. XIV, 222 Seiten. Leinen. € 36,-
ISBN 3-8253-1108-2

Band 30: CHRISTOPH HERFARTH

Die Scheidung nach jüdischem Recht im internationalen Zivilverfahrensrecht

2000. XVIII, 488 Seiten. Leinen. € 66,-
ISBN 3-8253-1027-2

Band 29: YUKO NISHITANI

Mancini und Parteiautonomie im Internationalen Privatrecht

Eine Untersuchung auf der Grundlage der neu zutage gekommenen kollisionsrechtlichen Vorlesungen Mancinis.

2000. XXII, 536 Seiten. Leinen. € 71,-
ISBN 3-8253-0972-X

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21 / 77 02 60 · Fax (49) 62 21 / 77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

NEUAUFLAGE



Klarer Überblick im Umweltrecht

Diese kompakte Einführung

vermittelt nun bereits in der 8. Auflage Grundkenntnisse über das Recht der Umweltpflege in Deutschland und konzentriert sich dabei auf die wichtigsten Umweltgesetze des Bundes. Das Buch berücksichtigt vor allem die teilweise umfangreichen Änderungen

- des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung mit der neuen Strategischen Umweltprüfung
- des Umweltinformationsgesetzes
- des Umweltauditgesetzes
- des Bundes-Immissionsschutzgesetzes mit den neuen Regelungen zur Bekämpfung des Umgebungslärms
- des Chemikaliengesetzes mit dem Biozidgesetz
- des Bundesnaturschutzgesetzes sowie
- des Wasserhaushaltsgesetzes mit dem Gesetz zur Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Darüber hinaus behandelt diese Neuauflage ausführlich das am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Treibhaus-Emissionshandelsgesetz, das erstmals Umweltzertifikate in das deutsche Umweltrecht einführt. Außerdem bezieht es die noch nicht in deutsches Recht umgesetzten EG-Richtlinien über Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu den Gerichten und über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden ein.

Durch seine klar strukturierte Darstellung ist dieses Buch bestens für eine erste Einführung in die Grundzüge des Umweltrechts geeignet.

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder direkt an:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. · Genthiner Str. 30 G,
10785 Berlin · Fax 030/25 00 85-275



Umweltrecht

Einführung

Von Prof. Dr. iur. Peter-Christoph Storm

8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2006, 250 Seiten, Euro (D) 19,95 / sfr. 33,-, ISBN 978 3 503 09078 5

Bestellmöglichkeit online unter [www.ESV.info/978 3 503 09078 5](http://www.ESV.info/978_3_503_09078_5)

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de